



# Der Merkurstab

Beiträge zu einer Erweiterung der Heilkunst

Frauke Wellhausen, Stefanie Mocka, Ulrich Meyer

**Anwendungsbeobachtung WALA  
Apis/Belladonna cum Mercurio,  
Globuli velati**

# Anwendungsbeobachtung WALA Apis/Belladonna cum Mercurio, Globuli velati

FRAUKE WELLHAUSEN, STEFANIE MOCKA, ULRICH MEYER

## Anwendungsbeobachtung WALA Apis/Belladonna cum Mercurio, Coated pillules

### ■ Zusammenfassung

In dieser Anwendungsbeobachtung wird über 96 Patienten berichtet, die unter verschiedenen örtlich begrenzten und z.T. eitrigen Entzündungen litten. 38 niedergelassene Ärzte behandelten die Patienten mit WALA Apis/Belladonna cum Mercurio, Globuli velati im Durchschnitt 12,7 Tage lang. Die Verordner attestierten dem Arzneimittel in 92,7 Prozent aller Fälle eine sehr gute oder gute Wirksamkeit, ebenso 85,4 Prozent der Patienten. Bei allen Patienten erwies sich das Präparat als sehr gut oder gut verträglich. Es gab keine unerwünschten Ereignisse.

### ■ Schlüsselwörter

Anwendungsbeobachtung  
Entzündung  
WALA Apis/Belladonna cum  
Mercurio  
Globuli velati

## Observational study of WALA Apis/Belladonna cum Mercurio, Globuli velati

### ■ Abstract

This observational study reports on 96 participants who suffered from local purulent inflammation. 38 physicians treated the patients with WALA Apis/Belladonna cum Mercurio, coated pillules during on average 12.7 days. The patients considered the efficacy to be good or very good in 85.4 % of the cases, as did their physicians in 92.7 % of the cases. The tolerance was good or very good for all patients. There were no adverse reactions during the study.

### ■ Keywords

Observational study  
Inflammation  
WALA Apis/Belladonna cum  
Mercurio  
Coated pillules

**W**ALA Apis/Belladonna cum Mercurio ist ein 1952 gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturkenntnis konzipiertes Kompositionsarzneimittel. Es enthält potenzierte Zubereitungen aus der Honigbiene (*Apis mellifica*) und der Tollkirsche (*Atropa belladonna*). *Apis mellifica* wird typischerweise bei geröteten, heißen, auch entzündlichen Ödemen eingesetzt – Beschwerden, die denen eines Bienenstichs ähneln. *Belladonna* dient in der Homöopathie als Heilmittel für fieberhafte Infekte und akute Entzündungen. Durch die Zugabe von *Mercurius solubilis* Hahnemanni, einer potenzierten kolloidalen Lösung von Quecksilber und anorganischen Quecksilberverbindungen, ist das Präparat insbesondere zur Therapie eitriger Entzündungen und Entzündungen der Lymphknoten und Mandeln geeignet<sup>1</sup>. WALA Apis/Belladonna cum Mercurio soll über die Auflösung des im betroffenen Organgebiet angestauten Wärmeprozesses das Abheilen der Entzündung fördern<sup>2</sup>.

Zu den Anwendungsgebieten von WALA Apis/Belladonna cum Mercurio zählen somit lokale, auch eitrig und abszedierende Entzündungen, wie Tonsillitis, Stomatitis aphthosa, Pyodermie und Furunkulose. Die Gebrauchsanweisung empfiehlt für Säuglinge die Einnahme von 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati und für Kinder bis sechs Jahre 1- bis 3-mal täglich 5–7 Globuli velati. Für Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren gilt eine Dosierung von 8–10 Globuli velati 1- bis 3-mal täglich. In akuten Fällen kann jeweils auch in 1- bis 2-stündigem Abstand dosiert werden. Bei einer bekannten Überempfindlichkeit gegenüber Bienengift soll das Präparat nicht angewendet werden.

Im Zentrum der von Oktober 2002 bis Dezember 2003 durchgeführten Anwendungsbeobachtung (AWB) stand die Behandlung verschiedener örtlich begrenzter entzündlicher Erkrankungen mit WALA Apis/Belladonna cum Mercurio, Globuli velati.

An der AWB nahmen 38 niedergelassene praktische Ärzte teil, die 96 Therapieverläufe dokumentierten. Darunter waren 55 weibliche und 41 männliche Patienten. Ihr Alter lag zwischen einem Dreiviertel Jahr und 86 Jahren. 31,3 Prozent der Patienten waren jünger als 10 Jahre. Das Durchschnittsalter betrug 26,3 Jahre.

Zwei Drittel der Patienten wurden wegen einer Mandelentzündung mit Apis/Belladonna cum Mercurio, Globuli velati behandelt und in die Anwendungsbeobachtung eingeschlossen. Weitere 18,8 Prozent litten an einer aphtösen Mundschleimhautentzündung, 8,3 Prozent an Furunkulose und 7,3 Prozent an eitrigem Hautausschlag. Die Ärzte schätzten den Ausprägungsgrad der Erkrankung bei 11,5 bzw. 39,6 Prozent der Patienten als leicht bzw. mäßig ein. 40,6 Prozent der Patienten litten unter deutlichen Beschwerden. In sechs Fällen (6,3 Prozent) dokumentierten die Verordner eine schwere Ausprägung. Bei 18,8 Prozent der Patienten ging die Entzündung mit Fieber einher.

26,0 Prozent der Patienten litten unter weiteren Erkrankungen, für die sie zum Teil eine nicht-indikationsrelevante Begleitmedikation erhielten. Am häufigsten dokumentierten die Ärzte Herz-Kreislaufkrankungen (Hypertonie), Stoffwechselerkrankungen (z. B. Diabetes mellitus, Adipositas), außerdem Allergien, Asthma bronchiale, Depressionen u. a. Drei Patienten wiesen neben der Entzündung, die zum Einschluss in die vorliegende Anwendungsbeobachtung führte, eine Rhinitis oder Bronchitis auf.

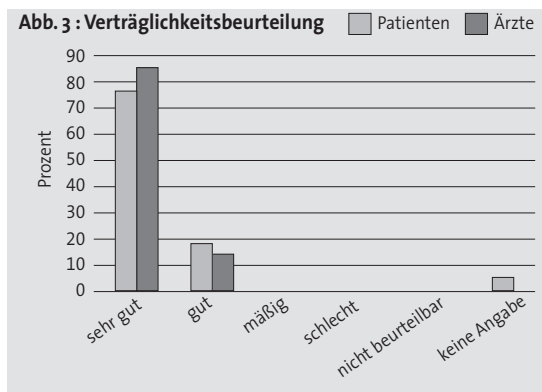
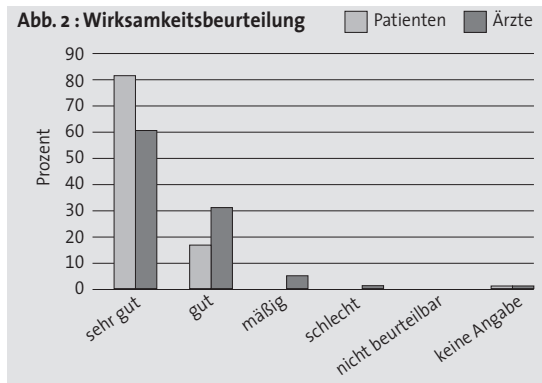
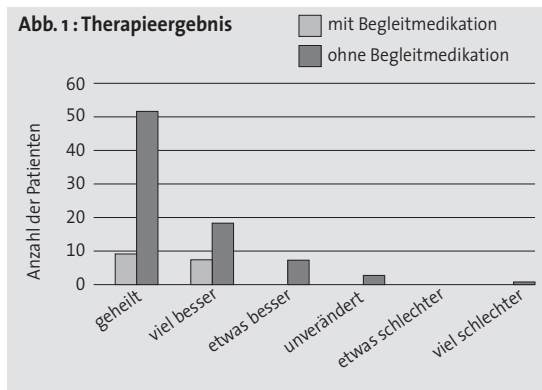
Aufgrund der individuellen Ausprägung der Symptome wurde bei 16 Patienten (16,7 Prozent) die Verordnung weiterer indikationsrelevanter Arzneimittel als erforderlich erachtet. Fünf Patienten erhielten zusätzlich Antibiotika, drei Antipyretika und ein Patient einen Schleimlöser. Außerdem wurden je zweimal Tonsilgon Tropfen, Spenglersan Kolloid G und WALA Mundbalsam verordnet, sowie je einmal WALA Echinacea Mund- und Rachenspray, Vaucheria D3 und Meditonsin. Es handelte sich hierbei zum Teil um Mehrfachverordnungen. Sechs Patienten wurden wegen mangelnder Wirksamkeit oder Nebenwirkungen von anderen Arzneimitteln auf WALA Apis/Belladonna cum Mercurio, Globuli velati umgestellt.

Die Abschlussuntersuchung im Rahmen der AWB erfolgte durchschnittlich nach 12,7 Tagen.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ein großer Anteil der Patienten (39,6 Prozent) 3-mal tägl. 5 oder 10 Globuli velati eingenommen. In 31,3 Prozent der Fälle erfolgte eine häufigere Einnahme (bis zu 12-mal 3 Globuli tägl.). Die höchste Dosierung lag bei 10-mal 10 Globuli täglich.

Die Therapie mit WALA Apis/Belladonna cum Mercurio, Globuli velati beurteilten die Ärzte zum Abschluss sehr positiv: Sie stellten fest, dass die Entzündung bei 63,5 Prozent der Patienten abgeheilt war. In 26,0 Prozent der Fälle hatte sich das Krankheitsbild deutlich gebessert, bei 7,3 Prozent der Patienten etwas gebessert und nur bei einem Patienten (1,0 Prozent) deutlich verschlechtert. Dabei setzte in zwei Dritteln der Fälle die Besserung innerhalb der ersten Woche ein. Bei zwei Teilnehmern der AWB (2,1 Prozent) blieb die Erkrankung unverändert. Die getrennte Auswertung der Gruppe der Patienten mit bzw. ohne indikationsrelevante Zusatzmedikation ergab keinen wesentlichen Unterschied hinsichtlich des Therapieergebnisses (Abb. 1).

Die Ärzte bewerteten bei 92,7 Prozent der Patienten die Wirksamkeit als sehr gut oder gut, bei 5,2 Prozent als



mäßig und bei einem Patienten (1,0 Prozent) als schlecht. Dies deckt sich weitgehend mit der Einschätzung der Patienten, die dem Arzneimittel in 85,4 Prozent der Fälle eine sehr gute oder gute Wirksamkeit attestierten, in 7,3 Prozent der Fälle eine mäßige und in ebenfalls einem Fall eine schlechte Wirksamkeit. Bei einem Arzt bzw. 6 Patienten lagen keine Angaben vor (Abb. 2). Alle Ärzte und Patienten schätzten die Therapie als sehr gut oder gut verträglich ein; bei fünf Patienten fehlten hierzu Daten (Abb. 3). Zu unerwünschten Ereignissen kam es während des gesamten Verlaufs der AWB nicht.

Die Anwendungsbeobachtung bestätigt, dass WALA Apis/Belladonna cum Mercurio, Globuli velati zur Behandlung örtlich umschriebener, u. U. eitrigter Entzündungen geeignet sind. Sie haben sich als wirksam und sehr verträglich erwiesen.

*Frau Wellhausen, Apothekerin*

*Stefanie Mocka, Apothekerin*

*Dr. Ulrich Meyer, Apotheker*

*Dorfstraße 1, D-73087 Bad Boll/Eckwälden*

#### Anmerkungen

1) Zusammensetzung: Globuli velati: In 10 g sind verarbeitet: Apis mellifica ex animale toto GI Dil. D4 0,1 g (HAB, Vs. 41 c), Atropa belladonna e fructibus ferm 33 a Dil. D3 0,1 g, Mercurius solubilis Hahnemanni Dil. D14 aq. 0,1 g

2) Vogel HH. Wege der Heilmittelfindung. Menschenkunde und Heilmittelerkenntnis. Ein Beitrag zum Verständnis der Heilmittel der anthroposophischen Therapie-richtung am Beispiel der WALA Heilmittel-Kompositionen. Band 1. 1. Auflage. Bad Boll: Natur Mensch Medizin Verlags-GmbH, 1994: 110–114

# Eitrige Mandelentzündung

*natürlich behandeln*

## Apis/Belladonna cum Mercurio, Globuli velati

- Die Komposition aus potenziertem Atropa belladonna und Apis mellifica reguliert das Entzündungsgeschehen und wirkt abschwellend.
- Mercurius solubilis stärkt das Lymphsystem.



Apis/Belladonna cum Mercurio, Globuli velati 20 g

**Zusammensetzung:** In 10 g Globuli velati sind verarbeitet: **Wirksame Bestandteile:** Apis mellifica ex animale toto GI Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g; Atropa belladonna e fructibus ferm 33a Dil. D3 0,1 g; Mercurius solubilis Hahnemanni Dil. D14 aquos. 0,1 g. (Die Bestandteile 2 und 3 werden gemeinsam über die dritt- und vorletzte Stufe und die Bestandteile 1 - 3 gemeinsam über die letzte Stufe potenziert.) Enthält Sucrose (Saccharose/Zucker). **Anwendungsgebiete:** Gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungs- und Lebensorganisation bei örtlich umschriebenen - auch eitrigen, abszedierenden - Entzündungen, z.B. Tonsillitis (Mandelentzündung), Stomatitis aphthosa (aphthöse Mundschleimhautentzündung), Pyodermie (Eiterrausschlag), Furunkulose. **Gegenanzeigen:** Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift. **Dosierung und Art der Anwendung:** Soweit nicht anders verordnet: Säuglinge: 1- bis 3-mal täglich, in akuten Fällen vorübergehend 1- bis 2-stündlich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Bei Säuglingen empfiehlt es sich, vor der Verabreichung die angegebene Menge Globuli velati in einer kleinen Menge Wasser, Tee oder Saft aufzulösen. Kinder bis 6 Jahre: 1- bis 3-mal täglich, in akuten Fällen vorübergehend 1- bis 2-stündlich 5 - 7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre: 1- bis 3-mal täglich, in akuten Fällen vorübergehend 1- bis 2-stündlich 8 - 10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. **Nebenwirkungen:** Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in seltenen Fällen durch das in diesem Arzneimittel enthaltene Bienengift (Apis) allergische Reaktionen, wie vorübergehende Hautausschläge oder Durchfall, ausgelöst werden können. In diesem Fall soll Apis/Belladonna cum Mercurio, Globuli velati abgesetzt werden. Gelegentlich kann es zu einer vorübergehenden Verstärkung der Krankheitserscheinungen im Sinne einer Erstverschlimmerung kommen.

Aus der Natur

für den Menschen

